

Mehlbeere ist der Baum des Jahres 2024

Rittershäuser Kita-Maxikinder pflanzten in der Baumallee!



Mit vereinten Kräften wurde die Mehlbeere, Baum des Jahres 2024, gepflanzt. Musikalisch begleitet vom Posaunenchor Rittershausen.

DIETZHÖLZTAL-RITTERSHAUSEN. Vor genau 30 Jahren startete in Rittershausen das Projekt „Baumallee“. Direkt am Ortsausgang, Richtung Haincher Höhe, beginnt die imposante Reihe der Bäume und zieht sich mittlerweile bis weit in Richtung Forsthaus Dietzhölze. Sie beherbergt den „Baum des Jahres“ seit 1994 und damit eine bunte Mischung heimischer Gehölze. Zum jährlichen „Tag des Baumes“ am 25. April kommt regelmäßig ein weiteres Exemplar dazu.

Pflanzung ist ein Event

Die Kita-Maxikinder aus Rittershausen durften den Baum wieder pflanzen, was sie auch gerne und mit großer Leidenschaft, gemacht haben. „Ich bin sehr froh, dass die Kita-Kinder hier mit anpacken. So erfahren sie schon



Rebekka Janson, Waldpädagogin von HessenForst, erklärte und zeigte den Kita-Maxikindern die Besonderheiten der Mehlbeere.

in jungen Jahren, wie wichtig Bäume und der Wald für uns sind, gerade jetzt, wo überall aufgeforstet werden muss“, freute sich Bürgermeister Andreas Thomas, mit der Schaufel in der Hand.

Eingespieltes Team organisiert Pflanzaktion

In den vergangenen Jahren hat sich für diese Aktion ein gutes Team gefunden, angefangen von allen Vorbereitungen im Rathaus, von Stephanie Becker über den Bauhof, dieses Mal durch Sascha Wagenknecht, der vor Ort alles vorbereitet hat, bis zu den Wegepaten, Fritz Werner und Werner Schmitt, die wieder die schönen Holzschilder handwerklich hergestellt haben. Nicht zu vergessen, Ralf Kowalczyk und Hans-Walter Clemens vom Verschönerungsverein Rittershausen, die zum Abschluss für das leibliche Wohl, mit heißen Würstchen und Erfrischungsgetränken, sorgten. Rebekka Janson (Funktionsförsterin für Naturschutz und Wiederbewaldung) von HessenForst übernahm den fachlichen Teil und erklärte den Kindern den Nutzen der Bäume. Aber auch der Ritterhäuser Gemeindebeigeordnete Horst Wölke, Karl Stahl (Forstdirektor i. R.) und der ehemalige Revierförster für Dietzhölztal, Hubert Schier sind regelmäßig dabei.

Baum des Jahres 2024
Die Mehlbeere
 Die Mehlbeere ist ein ausdauerndes, sommergrünes Laubbäumchen bis zu 10 Metern Höhe. Die Blätter sind glänzend grün und im Herbst gelblich-orange. Die Blütezeit ist im Mai bis Juni. Die Früchte sind kleine, runde, rot-schwarze Beeren, die im Herbst reifen. Die Mehlbeere ist ein sehr wertvolles Bienenweidepflanz. Die Blätter sind für viele Insekten essbar. Die Früchte werden von Vögeln und anderen Tieren gefressen. Die Mehlbeere ist ein sehr wertvolles Bienenweidepflanz. Die Blätter sind für viele Insekten essbar. Die Früchte werden von Vögeln und anderen Tieren gefressen.

Verbreitung und Standort
 Die Mehlbeere ist ein sehr wertvolles Bienenweidepflanz. Die Blätter sind für viele Insekten essbar. Die Früchte werden von Vögeln und anderen Tieren gefressen.

Ökologie
 Die Mehlbeere ist ein sehr wertvolles Bienenweidepflanz. Die Blätter sind für viele Insekten essbar. Die Früchte werden von Vögeln und anderen Tieren gefressen.

Künnerei als Stadtbäum
 Die Mehlbeere ist ein sehr wertvolles Bienenweidepflanz. Die Blätter sind für viele Insekten essbar. Die Früchte werden von Vögeln und anderen Tieren gefressen.

Hilfswendung
 Die Mehlbeere ist ein sehr wertvolles Bienenweidepflanz. Die Blätter sind für viele Insekten essbar. Die Früchte werden von Vögeln und anderen Tieren gefressen.

Bedeutung als Heilpflanze
 Die Mehlbeere ist ein sehr wertvolles Bienenweidepflanz. Die Blätter sind für viele Insekten essbar. Die Früchte werden von Vögeln und anderen Tieren gefressen.

2024
Mehlbeere

Hinweisschild zum Baum des Jahres 2024 – der Mehlbeere.